

6X VENEDIG

Sechs Geschichten aus Venedig

In einem wunderbaren Fotoband mit Luftaufnahmen von Venedig und Las Vegas fängt Alex MacLean zwei Städte ein, die jeweils auf ihre Weise extremen Umgebungen abgetrotzt sind: Venedig dem Wasser, Las Vegas der Wüste. Von oben betrachtet, wirken beide Städte wie Spielplätze, auf denen zwei übermütige Götterkinder mit Riesenbausteinen gespielt haben. Was dabei jedoch immer klarer zutage tritt, ist die erstaunliche Struktur, nach der beide Siedlungen angelegt sind, um in eigentlich lebensfeindlicher Umgebung eine Zivilisation zu schaffen.

Carlo Mazzacuratis Film „6X Venedig“ zoomt nun aus MacLeans luftiger Höhe herunter und ganz nah, an die Stadt heran. In sechs Episoden stellt er weniger Venedig, als ein halbes Duzend Venezianer vor. Menschen, die sich mit römischen Funden in der Lagune befassen, die über die Dächer der Stadt in Geschäfte eingebrochen sind und dabei geschnappt wurden, die als Künstler in einem spießigen Viertel gelandet sind oder für ihr Leben gern singen. Die Stadt sieht man beiläufig, wie die Jahreszeiten über sie hinwegziehen: Aqua-alta, Hitze und Frost. Im Vordergrund aber stehen die sechs Zeitgenossen, die an einem Ort leben, der ganz und gar ungewöhnlich ist - und sei es nur wegen der Tatsache, dass sie den Touristenscharen zum Trotz ausharren.